

Benutzerhandbuch Pflegestand SA0038



Hersteller:

Wopa Constructiebedrijf BV
Rector Hulshofstraat 10
7135 JV Harreveld
Niederlande

: +31-(0)544 372415
: +31-(0)544 372445
E-Mail: info@wopa.com
Website: www.wopa.com

© Copyright 2014

Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Wopa Constructiebedrijf BV (in diesem Handbuch "Wopa" genannt) in irgendeiner Form reproduziert, in einem Suchsystem gespeichert oder auf irgendeine Weise (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie, Aufzeichnung) übermittelt werden.

Einleitung

Wopa Constructiebedrijf BV ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Klauenpflegeständen- und Pflegeboxen für Kühe und Stiere, sowohl für professionelle Anwender als auch für Landwirte.

Unsere Pflegestände sind so konzipiert und hergestellt, dass höchste Standards in Bezug auf Sicherheit, Benutzerfreundlichkeit, Tierschutz und Hygiene gewährleistet werden.

Dieses Benutzerhandbuch enthält wichtige Informationen und Anleitungen für die Montage, Bedienung und Wartung der Maschine.



- Die Maschine ist nicht geeignet für den Einsatz in einer explosionsgefährdeten Umgebung.
- Alle Personen, die für die Bedienung zuständig sind, müssen zumindest die Kapitel über den Betrieb und die Sicherheit der Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben, bevor mit der Arbeit begonnen wird.
- Alle Personen, die für die Montage, Installation, Wartung bzw. Reparatur zuständig sind, müssen die gesamten Bedienungsanleitungen gelesen und verstanden haben, bevor mit der Arbeit begonnen wird.
- Der Benutzer ist für die Auslegung und Anwendung dieses Handbuches unter allen Umständen verantwortlich. Bei Zweifeln oder Fragen über die richtige Auslegung kontaktieren Sie bitte den Eigentümer oder Ihren Vorgesetzten.
- Bewahren Sie dieses Handbuch in der Nähe der Anlage sorgfältig und in Reichweite des Bedieners auf.
- Alle wichtigen Wartungsarbeiten, Änderungen an der Anlage und Beobachtungen sind in einem Maschinenprotokoll (-Logbuch) aufzuzeichnen, siehe Anhang 8.1.
- Änderungen an der Anlage/Maschine sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Anbieters nicht gestattet.
- Bitte kontaktieren Sie den Anbieter für spezielle Reparaturarbeiten, die nicht in diesem Handbuch enthalten sind.
- Alle Sicherheitsanforderungen, wie in Kapitel 3 beschrieben, müssen zu jeder Zeit eingehalten werden.
- Die empfohlenen Wartungsarbeiten müssen ordnungsgemäß und rechtzeitig ausgeführt werden, um das reibungslose Funktionieren und die Sicherheit des Systems zu gewährleisten.

Garantie

Die Garantie unterliegt den folgenden Einschränkungen. Für Produkte von Wopa beträgt die Garantiezeit 12 Monate ab Rechnungsdatum. Diese Gewährleistung beinhaltet nur Material- und Herstellungsfehler und deckt keine Störungen und Schäden, die durch Verschleißteile verursacht worden sind. Normale Abnutzung und Verschleiß, die durch die Nutzung dieses Produktes entstehen, sind daher von der Garantie ausgeschlossen.

1. Die Haftung von Wopa erstreckt sich auf den Austausch defekter Teile. Wopa übernimmt keine Haftung für etwaige andere Schäden oder Kosten.
2. Die Garantie verfällt automatisch im Falle einer vernachlässigten oder unsachgemäßen Wartung.
3. Wenn es Zweifel an der Wartung gibt oder wenn die Maschine nicht richtig funktioniert, ist der Anbieter zu kontaktieren.
4. Wopa übernimmt keine Haftung bei fehlerhafter und nachlässiger Nutzung oder bei fehlerhafter, unsachgemäßer Wartung, die nicht in Übereinstimmung mit den Anleitungen in diesem Handbuch durchgeführt wurde.
5. Die Garantie erlischt, wenn an dem Produkt Reparaturen oder Änderungen von Dritten durchgeführt wurden.
6. Mängel, Schäden oder Defekte, die durch externe Faktoren verursacht worden sind, sind von der Garantie ausgeschlossen.
7. Ausgetauschte Teile, die in Übereinstimmung mit den Verpflichtungen dieser Garantie ersetzt worden sind, gehen entschädigungslos in unser Eigentum über.

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	3
GARANTIE	4
INHALTSVERZEICHNIS	5
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (KOPIE)	6
ÜBERSICHT DER SYMBOLE	7
PIKTOGRAMME	8
1. TECHNISCHE INFORMATIONEN	9
2. BESCHREIBUNG DER ANLAGE	10
2.1. BESCHREIBUNG DER HAUPTTEILE SA0038	10
2.2. ELEKTROSYSTEM	13
3. SICHERHEIT	15
3.1. ALLGEMEIN	15
3.2. BEI NORMALBETRIEB	16
3.3. BEDIENUNGSPERSONAL	16
4. INSTALLATION	17
4.1. AUFSTELLUNG	17
4.2. DIE MASCHINE ANSCHLIEBEN	17
4.3. TRANSPORTBEREIT MACHEN	17
5. BEDIENUNG	18
5.1. STARTEN	18
5.2. NOT-AUS	18
5.3. PRODUKTION	19
5.4. EIN VORDERBEIN EINHAKEN	20
6. WARTUNG	21
6.1. WARTUNGSDIAGRAMM	21
6.2. DIE MASCHINE REINIGEN	22
6.3. SCHMIEREN DER HECKKLAPPE	22
6.4. RADSPIEL ÜBERPRÜFEN	23
6.5. TEILE	23
7. ENTSORGUNG	24
8. ANLAGE	25
8.1. PROTOKOLL	25

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

ABBILDUNG 1: ÜBERSICHT SA0038	10
ABB. 2: ÜBERSICHT DES ELEKTROSYSTEMS (DER BOXTYP AUF DEM FOTO KANN VON IHRER ANLAGE ABWEICHEN)	13
ABBILDUNG 3: ÜBERSICHT DES EINHAKENS EINES VORDERBEINS	20
ABBILDUNG 4: ÜBERSICHT SCHMIEREN DER HECKKLAPPE	22

EG-Konformitätserklärung (Kopie)

Wir, Wopa Constructiebedrijf BV
Rector Hulshofstraat 10
7135 JV Harreveld
Niederlande

☎: +31-(0)544 372415
☎: +31-(0)544 372445
E-Mail: info@wopa.com
Website: www.wopa.com

erklären hiermit in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt:

Maschine : Pflegestand
Typ: SA0038

auf das sich diese Erklärung bezieht, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der folgenden Richtlinien ist:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)
2004/108/EG (EMV-Richtlinie)

unter Berücksichtigung der folgenden Normen:

NEN-EN-ISO 12100	Maschinensicherheit. Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze.
NEN-EN 349	Maschinensicherheit – Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
NEN-EN ISO 13849-1	Maschinensicherheit - Sicherheitsbezogene Teile von Maschinensteuerungen - Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze
NEN-EN 60204-1	Maschinensicherheit - Elektrische Ausrüstung von Maschinen Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Der Unterzeichnende ist berechtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Niederlande - Harreveld, September 2014

J.W.A. Wopereis
Direktor

Übersicht der Symbole

Für alle Handlungen, bei denen die Sicherheit der Benutzer und/oder Techniker nicht gewährleistet und Vorsicht geboten ist, werden die folgenden Warnzeichen verwendet.

	Achtung!
	Gefahr: Hochspannung!
	Gefahr: Hohe Temperatur!
	Hinweis: Bietet schnelle Übersicht oder Tipps, wie bestimmte Handlungen einfacher und leichter ausgeführt werden können.

Piktogramme

Einige Piktogramme und Warnzeichen sind auf der Anlage angebracht, um Benutzer auf mögliche Gefahren hinzuweisen.

Piktogramm	Beschreibung	Ort
	<ul style="list-style-type: none"> • Typenschild 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Maschinenrahmen
	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen Sie das Benutzerhandbuch • Tragen Sie bei der maschinellen Bearbeitung eine Schutzbrille. • Tragen Sie bei der maschinellen Bearbeitung einen Gehörschutz. 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Maschinenrahmen
	<ul style="list-style-type: none"> • Warnzeichen für mechanische und elektrische Gefahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Maschinenrahmen
	<ul style="list-style-type: none"> • Quetschgefahr 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf der Heckklappe Wenn diese vorhanden ist.
	<p style="text-align: center;">ACHTUNG!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Symbole und Markierungen noch deutlich erkennbar oder lesbar sind. Ersetzen Sie diese, falls erforderlich. 	

1. Technische Informationen

	SA0038	
Allgemein		
Umgebungstemperatur im Betriebszustand	- 10 bis 35	°C
Lärmpegel	< 75	dB(A)
Abmessungen der Maschine		
Länge	2360	mm
Breite	1500	mm
Höhe	2350	mm
Gewicht	480	kg
Max. Abmessungen des Produkts		
Länge	3800	mm
Breite	1500	mm
Höhe	2350	mm
Gewicht	540	kg
Elektrischer Anschluss (optional)		
Stromversorgung	Einphasennetz / AC	-
Spannung (abhängig vom jeweiligen Netzstandard des Landes)	230	V
Erforderliche Absicherung	4,9	A
Anschlusswert	0,75	kVA

* siehe Schaltplan

2. Beschreibung der Anlage

	<p style="text-align: center;">FUNKTION</p> <ul style="list-style-type: none">• Dieses Kapitel bietet einen Überblick über die wichtigsten Maschinenteile und ihre Funktionen. Wenn ausführliche Informationen an einer anderen Stelle in diesem Handbuch vorkommen, werden Sie auf die spezifischen Abschnitte verwiesen.• Die Ausführung des Pflegestandes kann von den Abbildungen unten abweichen.
---	--

2.1. Beschreibung der Hauptteile SA0038

	<p style="text-align: center;">FUNKTION</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Pflegestand SA0038 wurde speziell für die Huf- und Klauenpflege beim Milchvieh im Stall entwickelt.• Nachdem die Kuh in dem Stand fixiert wurde, kann man die entsprechenden Seitengitter öffnen und die Kuh an den gewünschten Stellen behandeln.
---	--

Die Abbildung unten zeigt die Hauptteile des Standes:

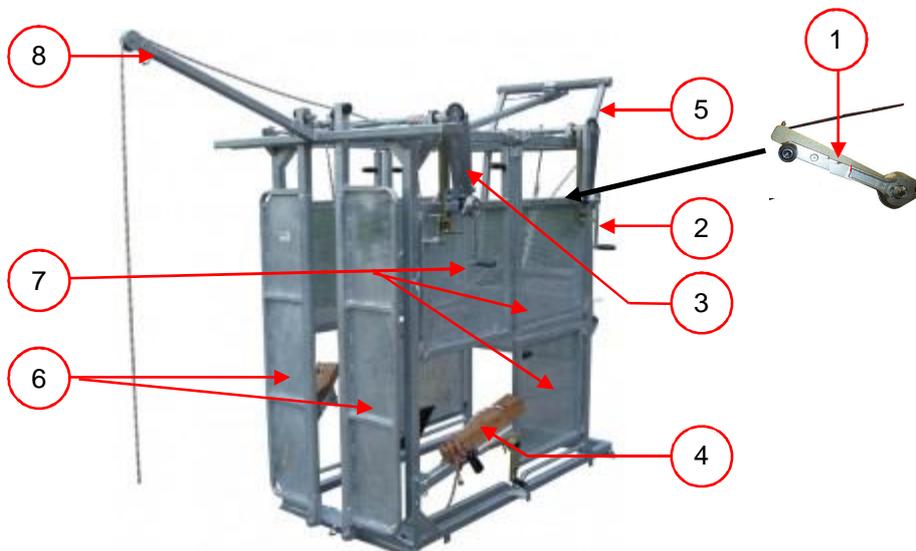


Abbildung 1: Übersicht SA0038

Hauptteile SA0038

Abbildung 1	Teil	Beschreibung	Siehe Abschnitt
1	Bedienungshebel Vordergitter	<ul style="list-style-type: none"> Durch das Drehen des Hebels wird das Vordergitter geschlossen. Das Vordergitter wird geöffnet, indem der Hebel im Uhrzeigersinn gedreht wird. 	-
2	Manuelle Hinterbeinwinde	<ul style="list-style-type: none"> Der Riemen wird am Hinterbein befestigt und die Handwinde gedreht, bis das Bein nach oben ragt. So kann die Klaue besser bearbeitet werden. Optional kann die Winde auch mit einem Elektromotor ausgestattet werden. 	
3	Handwinde Bauchgurt	<ul style="list-style-type: none"> Steht die Kuh einmal in der Box, wird der Bauchgurt hinter den Vorderbeinen angebracht. Der Bauchgurt wird mit der Handwinde nach oben gedreht: Optional kann die Winde auch mit einem Elektromotor ausgestattet werden. 	
4	Vorderbeinstütze	<ul style="list-style-type: none"> Das Vorderbein der Kuh kann mit der Winde auf die Vorderbeinstütze gehoben werden. Das Bein wird dann mit Seil und Haken fixiert, sodass das Bein behandelt werden kann. Optional kann diese mit einer Vorderbeinstütze mit elektrischer Winde ausgestattet werden. 	5.4
5	Heckklappe	<ul style="list-style-type: none"> Dieser ist mit einer gefederten Heckklappe ausgestattet. Steht die Kuh einmal in dem Stand, wird die Heckklappe fest gegen den Rücken der Kuh platziert und mit einem Stift an der Box befestigt. Der Stand wird entriegelt, indem das Seil auf der rechten Seite der Halterung von der Bügelhalterung abgezogen wird. Die Halterung muss während des Schneidens dicht gegen die Kuh gedrückt werden, da die Kuh sonst in die Hocke geht. 	
6	Vordergitter	<ul style="list-style-type: none"> Das Vordergitter kann mit dem Steuerseil in drei Positionen gebracht werden: Vollständig geöffnet: die Kuh kann an der Vorderseite aus dem Stand gehen. Teilweise geöffnet: die Kuh kann den Kopf durch das Vordergitter stecken, aber nicht den Widerrist. Geschlossen: das Vordergitter wird hinter dem Kopf der Kuh geschlossen. 	
7	Seitengitter	<ul style="list-style-type: none"> Die Seitengitter können in alle Positionen geöffnet werden, sodass man einen freien Zugriff auf die Kuh hat, um sie zu untersuchen und behandeln. 	

Abbildung 1	Teil	Beschreibung	Siehe Abschnitt
8	Kopfheber	<ul style="list-style-type: none">Mit diesem Artikel kann der Kopf mit einem Seil nach vorne und geneigt nach oben gezogen werden, um einen Bolus einzugeben oder zu drenchen. Dieser wird an der einen Seite am Halfter und an der anderen Seite an der Windenwelle des Bauchbandes befestigt.	

2.2. Elektrosystem

	<p>FUNKTION</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Elektrosystem versorgt die elektrischen Winden und die Steckdosen mit Strom (Zusatzoption). • Einzelheiten zur weiteren Struktur und zur Bedienung des Elektrosystems siehe Schaltplan (dieser befindet sich im Schaltschrank der Box). • Die Anordnung der Steuerkomponenten Ihrer Anlage kann von der nachfolgenden Abbildung abweichen.
---	---

	<p>ACHTUNG!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten am Elektrosystem dürfen ausschließlich von qualifizierten Technikern ausgeführt werden.
---	---

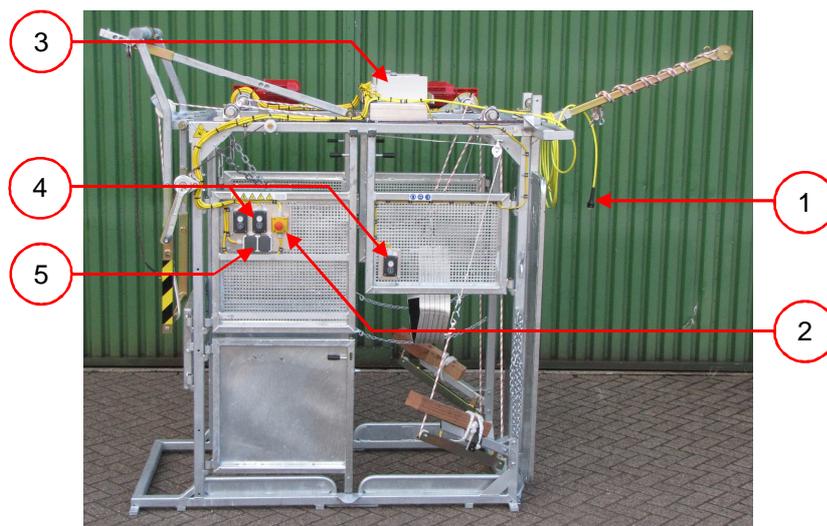


Abb. 2: Übersicht des Elektrosystems (der Boxtyp auf dem Foto kann von Ihrer Anlage abweichen).

Die Anlage besteht aus folgenden Komponenten:

Abb. 2	Bestandteil	Beschreibung	Abschnitt / Stelle
1	Stromversorgungskabel mit Stecker	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Anschluss der Maschine an die Stromversorgung. 	
2	NOT-AUS-Schalter	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Not-AUS-Schalter werden alle Bewegungen abgeschaltet. 	
3	Relaischrank	<ul style="list-style-type: none"> • Für jede Antriebsvorrichtung ist ein Relaischrank vorhanden. Darin befinden sich die Steuerelemente der betreffenden Antriebsvorrichtung. 	

Abb. 2	Bestandteil	Beschreibung	Abschnitt / Stelle
4	Bedienungsknöpfe	<ul style="list-style-type: none">• Für jede Antriebsvorrichtung sind 1 oder 2 Bedienungskästen vorhanden, mit denen je nach Ausführung und/oder vorhandenen Extras die folgenden Funktionen bedient werden können.<ul style="list-style-type: none">○ Vorderbeine auf/ab○ Bauchgurt auf/ab○ Hinterbeine auf/ab○ Vorderbeine und Hinterbeine auf/ab	

3. Sicherheit

3.1. Allgemein



- Die Garantie bzw. Haftung wird hinfällig, wenn Schaden durch Reparaturen bzw. Änderungen entsteht, die vom Lieferanten nicht autorisiert wurden.
- Bitte wenden Sie sich im Störfall an den Lieferanten.
- Der Arbeitsraum rund um die Anlage muss sicher sein. Der Eigentümer der Anlage hat entsprechende Vorsorgemaßnahmen zu ergreifen, um die Anlage sicher bedienen zu können.
- In einer Umgebung mit Explosionsgefahr ist es verboten, die Anlage in Betrieb zu nehmen.
- Die Anlage ist so entworfen, dass die Produktion unter normalen Umgebungsbedingungen sicher ist.
- Der Eigentümer der Anlage hat zu gewährleisten, dass die Anweisungen in diesem Handbuch auch tatsächlich befolgt werden.
- Die vorhandenen Sicherungen dürfen nicht entfernt werden.
- Die korrekte Bedienung und die Sicherheit des Systems können nur dann garantiert werden, wenn das System korrekt, rechtzeitig und vorschriftsgemäß gewartet wird.
- Wenn Arbeiten an der Anlage ausgeführt werden müssen, muss die Anlage von der Stromversorgung abgekoppelt und gesichert werden, und das System muss drucklos sein.
- Bei Bedienungsvorgängen für angetriebene Bewegungen entsteht Einklemmgefahr. Es liegt in der Verantwortung des Bedieners, dass Bewegungen nur dann gestartet werden wenn keine Gliedmaßen von ihm selbst oder von sonstigen Personen in der Umgebung der von der Einklemmgefahr betroffenen Zone in Reichweite sind.



- Nur entsprechend berechnete Personen, die vom Eigentümer angewiesen werden, dürfen Arbeiten am Elektrosystem durchführen.
- Gewährleisten Sie durch die Aufstellung von internen Verfahren, dass die betreffenden Stromversorgungen gesperrt sind.
- Bei Reinigung, Inspektion, Reparatur und Wartung darf die Anlage nicht verwendet werden. Sie muss in diesem Fall von der Stromversorgung abgekoppelt werden (Netzstecker oder Hauptschalter).
- Führen Sie niemals Schweißarbeiten an der Anlage durch, ohne zunächst die Kabelverbindung zu den einzelnen elektrischen Komponenten zu trennen.
- Verwenden Sie keinesfalls die Stromversorgung des Steuerschranks zum Anschluss von anderen Maschinen als den vorgesehenen Handwerkzeugen.

3.2. Bei Normalbetrieb



- Kontrollieren Sie vor Beginn der Arbeiten, dass nicht mit der Anlage gearbeitet wird und dass diese betriebsbereit ist.
- Unbefugte Personen dürfen den Anlagenraum nicht betreten. Dies zu kontrollieren, ist eine Aufgabe des/der Bediener(s).

3.3. Bedienungspersonal



- Das Bedienungspersonal muss mindestens 18 Jahre alt sein.
- Nur autorisierte Personen dürfen Arbeiten mit oder an der Anlage durchführen.
- Für die auszuführenden Arbeiten ist in jedem Fall eine entsprechende Ausbildung erforderlich. Dies gilt sowohl für Wartungsarbeiten als auch für den Normalbetrieb.
- Das Bedienungspersonal muss mit sämtlichen Situationen vertraut sein, damit im Notfall schnell und effektiv Maßnahmen ergriffen werden können.
- Wenn ein Bediener Fehler oder Risiken bemerkt oder wenn er mit den Sicherheitsmaßnahmen nicht einverstanden ist, muss dies dem Eigentümer bzw. dem Vorgesetzten mitgeteilt werden.
- Sicherheitsschuhwerk ist vorgeschrieben.
- Geeignete Arbeitskleidung ist vorgeschrieben.
- Jeder hat die Sicherheitsvorschriften zu befolgen, da man ansonsten eine Gefahr für sich selbst und andere darstellt. Halten Sie sich daher streng an die Arbeitsanweisungen.

4. Installation

	ERKLÄRUNG
	<ul style="list-style-type: none">• Ziehen Sie für die korrekten Spezifikationen Kapitel 1: Technische Daten und das beigefügte Schema zurate.

4.1. Aufstellung

	VORSICHT
	<ul style="list-style-type: none">• Die Maschine muss aufrecht versetzt und transportiert werden.• Stellen Sie die Maschine auf einen flachen, stabilen Untergrund oder auf eine Plattform (LxBxH: 3,2 x 1,1x 0,25 m). Die Erhöhung ist länger, damit die Kuh die ersten Schritte nach dem Verlassen der Box auf der Plattform machen kann. Die Box muss mit Ankern am Boden befestigt werden.• Beachten Sie bei allen durchzuführenden Tätigkeiten die Anweisungen in Kapitel 3. Deren Nichteinhaltung oder Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen führen.

4.2. Die Maschine anschließen

	ACHTUNG
	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher dass die auf der Maschinenplatte angegebene Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt.• Schließen Sie die Maschine immer korrekt an eine geerdete Steckdose an um einer Brandgefahr und elektrischen Stromstößen vorzubeugen (Erdung ist grün/gelb).• Das Elektrosystem, inklusive unter anderem der Steckdosen, muss im Einklang mit den lokalen Regulierungen angeschlossen werden.• Das Netzkabel muss immer frei sein und es darf nichts darauf abgestellt werden.• Ersetzen Sie das Netzkabel sofort wenn dieses beschädigt wurde.

4.3. Transportbereit machen

	ACHTUNG
	<ul style="list-style-type: none">• Das Transportbereit machen geschieht in umgekehrter Reihenfolge wie das Aufbauen (siehe 4.1).• Für Boxen die mit Achse und Deichsel ausgestattet sind ist es wichtig dass alle Sperren korrekt angebracht sind.

5. Bedienung

	<p>ACHTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Folgen Sie den Anweisungen in Kapitel 3 für alle auszuführenden Aktivitäten. Das Nichtbefolgen oder ignorieren kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
---	---

5.1. Starten

Nr:	Was tun	Handlung	Ergebnis
1.	Strom einschalten	<ul style="list-style-type: none"> • Den Stecker in die Steckdose stecken. 	
2.	Not-Aus zurücksetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Not-Aus-Schalter herausziehen. 	Die Steuerung ist betriebsbereit

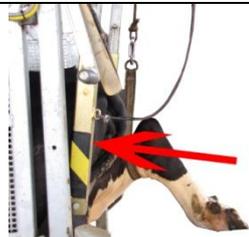
5.2. Not-Aus

	<p>ACHTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Fall einer gefährlichen Situation muss der Not-Aus-Schalter immer gedrückt werden. • Nach dem Drücken des Not-Aus-Schalters werden alle Bewegungen gestoppt. • Um die Maschine nach einem Not-Aus wieder in Gebrauch zu nehmen, muss der Not-Aus-Schalter zurückgesetzt werden. • Bevor der Not-Aus-Schalter zurückgesetzt wird, muss sichergestellt sein dass die Bewegungen der Maschinenteile nicht zu einer gefährlichen Situation führen können.
---	---

- **Not-Aus-Schalter zurücksetzen**

Nr:	Was tun	Handlung	Ergebnis
1.	Den Not-Aus-Schalter zurücksetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Abhängig von dem aufgebauten System setzen Sie den Not-Aus-Schalter zurück, indem Sie den Knopf herausziehen oder drehen, so dass er in seinen ursprünglichen Zustand zurück versetzt wird. 	Die Maschine ist betriebsbereit.

5.3. Produktion

Nr.	Was tun	Handlung	Ergebnis
1.	Sicherstellen dass die Box betriebsbereit ist	<ul style="list-style-type: none"> Siehe Kapitel5.1 	
2.	Das Vordergitter bereit machen	<ul style="list-style-type: none"> Öffnen Sie das Vordergitter soweit dass der Kopf der Kuh hindurch kann, der Widerrist aber nicht. 	
3.	Die Kuh in die Box bringen	<ul style="list-style-type: none"> Leiten Sie die Kuh in die Box bis der Kopf zwischen den Türen derVordergitter ist. Schließen Sie das Vordergitter. 	
4.	Die Heckklappe anbringen	<ul style="list-style-type: none"> Ziehen sie an dem Seil and der Heckklappe so dass sich die Heckklappe nach unten bewegt. Die Klappe gegen die Kuh drücken. Um Verletzungen des Hinterbeins zu vermeiden stellen Sie sicher dass die Heckklappe fest gegen die Kuh angedrückt ist. 	
5.	Den Bauchgurt anbringen	<ul style="list-style-type: none"> Den Bauchgurt unter dem Bauch, hinter den Vorderbeinen anbringen und straff ziehen. 	
6.	Ein Hinterbein bearbeiten	<ul style="list-style-type: none"> Den Riemen um das Hinterbein wickeln und die Klaue hochziehen. Das Hinterbein bearbeiten. Die Klaue herunterlassen und losbinden. 	
7.	Ein Vorderbein bearbeiten	<ul style="list-style-type: none"> Das Vordergitterseil aus dem Gummiband (falls vorhanden) aushaken. Das Vorderbein einhaken wie in 5.4gezeigt. Die Winde hydraulisch drehen bis das Bein fest auf dem Block steht, das kurze Spannseil um das Knie des Vorderbeins legen und es mit dem Haken an der Seite der Vorderbeinstütze befestigen. Das Vorderbein bearbeiten. Machen Sie das kurze Spannseil wieder los. Ziehen Sie den Stift der Seitenwinde mit Ihrem Zeigefinger in Richtung Handgriff und lockern Sie so das Seil. Nehmen Sie das Seil wieder vom Haken. 	Siehe Abbildung 5.4

Nr.	Was tun	Handlung	Ergebnis
8.	Sich um die Kuh kümmern	<ul style="list-style-type: none"> Öffnen Sie das Seitengitter auf der Seite, an der die Kuh versorgt werden muss. Führen Sie die benötigten Handlungen aus. Schließen Sie das betreffende Seitengitter. 	
9.	Den Bauchgurt losmachen	<ul style="list-style-type: none"> Drehen Sie die Winde zurück Machen Sie den Gurt los. 	
10.	Die Box leeren	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher dass alle Seile und Riemen gelöst wurden. Das Vordergitter öffnen. Die Kuh aus der Box leiten. 	
11.	Die Heckklappe nach oben bewegen	<ul style="list-style-type: none"> Entsperren Sie die Verriegelung mit dem Entriegelungsseil und bewegen Sie die Heckklappe nach oben. 	

5.4. Ein Vorderbein einhaken

	<p>ACHTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Um Verletzungen an dem Vorderbein vorzubeugen muss das Seil auf korrekte Weise angebracht werden. (siehe Fout! Verwijzingsbron niet gevonden.)
---	---



Abbildung 3: Übersicht des Einhakens eines Vorderbeins

6. Wartung

	<p>Achtung!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Maschine immer vom Stromkreis trennen, indem der Stecker gezogen wird. Wenn ein Akkumulator vorhanden ist, diesen drucklos schalten. • Nachdem Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten durchgeführt wurden, die Anlage testen, damit gewährleistet ist, dass die Anlage wieder sicher benutzt werden kann. • Nur ausgebildete Techniker dürfen die genannten Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durchführen.
---	---

6.1. Wartungsdiagramm

Das nachstehende Diagramm zeigt die Wartungsaktivitäten, die durchgeführt werden müssen.

Aktivität	Bemerkung	Täglich	Wöchentlich	Pro 100 Rinder	Jährlich	Alle 2 Jahre	Siehe Abschnitt
Allgemein							
Panikverschlüsse und -haken überprüfen	Bei sichtbaren Schäden ersetzen						
Seile und Ketten überprüfen	Bei sichtbaren Schäden ersetzen						
Stecker, Kabel, Bedienungstasten und Anschlüsse überprüfen	Bei sichtbaren Schäden einen anerkannten Fachmann warnen.						
Überprüfen, ob die Seile für die Vorhand links und rechts gleich lang sind.	Falls von 1 Motor angetrieben.						
Reinigen							
Die Maschine reinigen							6.2
Schmierung							
Fettnippel Heckklappe Schiebeteil	Lagerfett						6.3
Fettnippel übrige	Lagerfett						

6.2. Die Maschine reinigen

	<p>ERKLÄRUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei der Reinigung darf ein Hochdruckreiniger benutzt werden. • Bei der Reinigung mit einem Hochdruckreiniger muss vermieden werden, dass auf Lagerpunkte, Winden und Motoren gespritzt wird. Das kann nämlich zu einer starken Reduzierung der Lebensdauer führen.
---	---

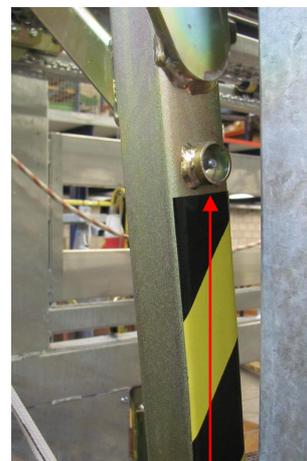
6.3. Schmieren der Heckklappe

	<p>ERKLÄRUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Heckklappe wird mithilfe von Gasdruckfedern, die im Gitter montiert sind, ausgefahren. • Um zu vermeiden, dass Fett in den Raum der Gasdruckfedern gelangt und Schaden entsteht, darf das Gitter nur geschmiert werden, wenn die Klappe vollständig eingefahren ist.
---	---



1

2



3

Abbildung 4: Übersicht Schmieren der Heckklappe

Nr.	Was tun	Aktion	Ergebnis
1.	Die Heckklappe einfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Die Hinterbeinwinde an der Heckklappe befestigen und hochdrehen, bis die Klappe vollständig eingefahren ist. 	
2.	Die Nippel schmieren	<ul style="list-style-type: none"> • Die Nippel der Heckklappe mit einer Fettpresse schmieren. 	

6.4. Radspiel überprüfen

	<p style="text-align: center;">ERKLÄRUNG</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Räder vom Boden heben und fühlen, ob Spiel vorhanden ist.• Wenn spürbares Spiel vorhanden ist, muss ein anerkannter Fachmann das Spiel beseitigen oder die Lager und Dichtringe ersetzen.
---	--

6.5. Teile

	<p style="text-align: center;">ERKLÄRUNG</p> <ul style="list-style-type: none">• Für Informationen über die möglichen Optionen und zu bestellenden Teile, besuchen Sie die Internetseiten www.wopa.com.
---	--

7. Entsorgung

Öl und Teile nicht als Haushaltsmüll entsorgen. Beim Teileersatz und Ölwechsel darauf achten, dass alle Materialien auf gesetzliche und umweltfreundliche Weise eingesammelt, vernichtet oder wiederverwendet werden.



